

Pressemitteilung

Erfurt, den 11. November 2019

Klimapaket 2019 mit geringem Zuwachs an Regionalisierungsmitteln

Bundesregierung schnürt kleines Klimapäckchen für Thüringer ÖPNV

„Das Klimapaket der Bundesregierung ist ein kleines Päckchen für Thüringen und ganz Ostdeutschland. Die Ungerechtigkeit der letzten Anpassung der Regionalisierungsmittel wird nur fortgesetzt und zudem verstärkt. Von Dynamisierung, wie sie Bundesminister Scheuer propagiert, kann für Thüringen kaum die Rede sein.“ meint Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmen e.V. (MDO) aus Erfurt.

„Wir erwarten von der Thüringer Landesregierung, dass die neuen Mittel aus dem Klimapaket vollständig dem Busverkehr in der Region zugutekommen. Wir brauchen mehr Geld im System für mehr Angebot, neue Technik, mehr Kooperation und eine angemessene Landesfinanzierung für die Landkreise. Die im Wahlkampf versprochenen Segnungen im ÖPNV können die Landkreise und Städte allein nicht erwirtschaften. Wir fordern von der Landesregierung eine transparente Planung für den ÖPNV bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus. Allein für die Anschaffung der neuen klimagerechten Fahrzeuge sind mindestens 1 Milliarde Euro notwendig.“, so der Verbandsvertreter.

Die Auswertung des Gesetzesentwurfes, welcher in der kommenden Woche im Bundestag beraten werden soll, konnte nun mit den genauen Zahlen vorgenommen werden. Demnach erwartet Thüringen durch das Klimapaket einen Zuwachs von 177 Mio. Euro in den Jahren 2020 bis 2031. Die Mittel steigen gegenüber 2019 bis 2031 um 9,4%, pro Jahr durchschnittlich um 0,8%.

„Angesichts der unendlich vielen und sehr teuren Aufgaben im ÖPNV ist dieser Zuwachs im Grunde nichts.“, meint Wagenknecht und verweist auf Barrierefreiheit, Ausbau des Angebotes in der Region, Digitalisierung, Personalmangel und den Energiewandel, welcher im ÖPNV vorgeschrieben ist.

„Ein großer Teil des Klimapaketes dient ohnehin nur zur Finanzierung der kommenden CO₂-Steuer. Das Geld steht den Unternehmen also gar nicht als echter Zuwachs zur Verfügung.“ erinnert Wagenknecht an die parallel diskutierten neuen Regelungen im Rahmen der Energiebesteuerung. „Wenn der ÖPNV tatsächlich die Basis für die Mobilitätswende darstellen soll, dann brauchen die Busunternehmen und Landkreise von Bund und Land Pakete, keine Päckchen.“

Ansprechpartner für Redaktionen: Tilman Wagenknecht, Tel. 0172-342 66 30